

CHEMNITZ CRUSADERS

Teamheft für die Oberligasaison 2010



2. Jahrgang

Mai 2010

Preis: 1,- €

Die Spieler

Die Coaches

- Im Gespräch mit
René König -

MVPs 2009

Die Gegner

Im Interview

- Jan Kolwig (Staff)

Chemnitz Varlets

Goethe Gators

und vieles mehr ...

1 Mike Pfab
- Topscorer 2009 -

www.chemnitz-crusaders.de



> TEAM-HEFT <



News

Die Regionalliga 2009 war zu stark für die Crusaders! Und so verloren sie alle 10 Pflichtspiele sowohl gegen die Favoriten als auch gegen den Aufsteiger, die Berlin Bears. Nicht ein Spiel konnte gewonnen werden. Die Offense kam nicht in Schwung und die Defense hielt dieses Mal nicht, was man erwarten konnte. Dabei sah es in den ersten Spielen noch recht vielversprechend aus und die Chancen waren da. Im Laufe der Saison war davon nicht mehr viel zu sehen. Es sollte nicht sein. Nun beginnt wieder ein neues altes Kapitel: OBERLIGA OST 2010!

Man trifft wieder auf alte Bekannte, aber auch auf eine andere sächsische Mannschaft, die Radebeul Suburbian Foxes.

In der Offseason sind sehr viele wichtige Spieler und Coaches gegangen. Entweder, weil sie sich verändern wollten, beruflich woanders hin orientieren mußten oder weil sie die Football-Sachen an den Nagel gehangen haben. Das hat ein großes Loch in die Mannschaft gerissen, welches zu stopfen galt.

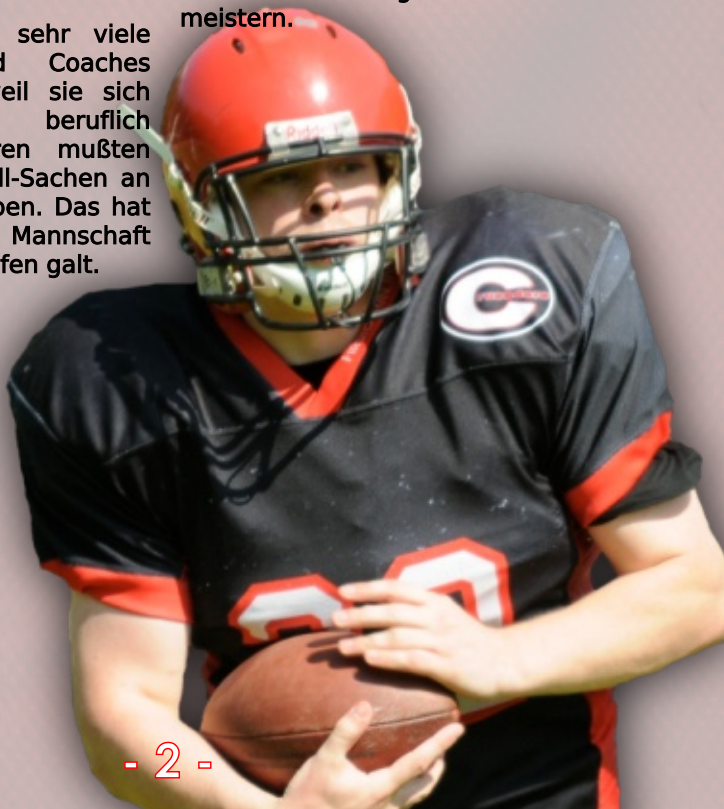
Im Jugendbereich konnte man seit der letzten Saison Erfolge melden. Denn zum ersten Mal konnten die Chemnitz Varlets mit einer spielfähigen Jugendmannschaft an einem Tackle-Ligabetrieb teilnehmen. Das setzt sich in diesem Jahr fort.

Und wieder haben sich die Crusaders in der letzten Saison auf Ihre Fans verlassen können, die trotz der durchwachsenen Ergebnisse die Mannschaft weiter angefeuert haben. Dieser Zuspruch tat gut.

Ihr Fans habt uns stark unterstützt!

Dafür möchten sich alle Crusaders bei Euch recht herzlich bedanken.

Jetzt gilt es, die Früchte der Offseason zu ernten und mit neuer Kraft die vorliegende Saison zu meistern.





Die Saison 2010!

Denn auch dieses Mal werden es wieder spannende Spiele mit einem sächsischen Derby. Wie werden die Crusaders diese Saison abschneiden? Wie richtet sich die Herrenmannschaft auf die Gegner ein?

Wer sind die Gegner und wer sind unsere Spieler und Verantwortlichen? Wie geht es bei den Chemnitz Varlets weiter und was machen die Goethe Gators im Flag-Bereich?

Das alles findet Ihr im ...

TEAM-HEFT der CHEMNITZ CRUSADERS 2010!

Inhaltverzeichnis

- S. 4-5 Im Gespräch: Coach René König
- S. 6-9 Roster
- S. 10 Staff / Helping Hands
- S. 11 Unsere Sponsoren
- S. 12-14 Die Oberliga - Gegner
- S. 15 Unsere Sponsoren
- S. 16-17 Abschied
- S. 18-19 Poster mit Spielterminen
- S. 20-21 Interview mit Jan Kolwig
- S. 22 MVPs 2009
- S. 23 Offseason: Was war los?
- S. 24-26 Spielregeln / Zeichen
- S. 27 Interessante Seiten
- S. 28-32 Chemnitz Varlets
- S. 33 Kontakt
- S. 34-35 Goethe Gators
- S. 36 Unser Hauptsponsor für das Heft

René König ist 32 Jahre alt, Koch und geht seit 1995 dem American Football erst als Spieler, jetzt als Offense Coordinator nach.

Redaktion: Was ist nach dem Abstieg das sportliche Ziel der Mannschaft in der Oberliga 2010?

René: Nach den zahlreichen Abgängen von Spielern und Übungsleitern ist unser diesjähriges Hauptziel die Formung einer spielfähigen Mannschaft. Mit etwas Glück und besonders viel Leidenschaft sollte es möglich sein, eine ausgeglichene Saison zu spielen.

Redaktion: Wie lief die Vorbereitung in der Offseason und konnten alle Ziele, wie die Integration der neuen Spieler, erreicht werden?

René: Unsere alljährliche Spieler-sichtung für Neuzugänge im November verlief erfolgreich. Ca. 15 neue Spieler, darunter 7 ehemalige Spieler der Tornados konnten für unseren Verein gewonnen werden. Wie erfolgreich die Integration war, wird die Saison zeigen.

Redaktion: Wer wird jetzt nach dem Weggang von Daniel Püngel als Quarterback, der zentralen Position, auflaufen und wie bist Du bis jetzt mit dem neuen Spieler zufrieden?

René: An dieser Stelle möchte ich meinem langjährigen Freund und Wegbegleiter Daniel herzliche Grüße ausrichten. Irgendwie ist es im Erzgebirge ruhiger geworden seit Daniel die Hauptstadt verunsichert. Als Quarterbacks stehen dieses Jahr Eric Bigl sowie Jan Doant zur Verfügung. Diese Spieler waren die vergangenen Jahre wichtige Stützen unserer Verteidigung. Beide zeichnen ihr Einsatzwille und ihre Trainingsbereitschaft aus. Jan Doant hat bereits in der Jugendmannschaft



Offense Coordinator René König

Erfahrungen auf der Position des Quarterback gesammelt. Die Zusammenarbeit funktioniert wunderbar. Ich rede viel, sie sind beide eher schweigsam und sagen ab und an: "Ja!".

Redaktion: Nach dem Weggang von Ralph Dietrich bist Du jetzt der neue Offense Coach. Wie fühlst Du Dich in Deiner neuen Rolle?

René: Ralph fehlt mir. Ich habe gerne mit ihm zusammen gearbeitet. Menschlich gesehen hinterlässt sein Weggang eine riesige Lücke. Die neue Rolle als offensiver Koordinator ist eine Herausforderung. Grundsätzlich hätte ich diese Funktion aber nicht angenommen, wenn ich mich ihr nicht gewachsen gefühlt hätte. Trainer des Angriffs und somit Gestalter des Trainings und der konzeptionellen Planung ist Matthias Pitsch. Meine Aufgaben sind lediglich die Aufstellung der Angriffsmannschaft, die Entwicklung von Spielzügen sowie das taktische Konzept während eines Spieles.

Redaktion: Wie stellst Du Dich und Deine Offense auf die Gegner ein?



mit René König



René König war in der letzten Saison wieder als Spieler aktiv.

René: Als Spieler waren und sind mir die Gegner eigentlich egal; da will ich Football spielen und Spaß haben. Als Coach verbringe ich natürlich jede freie Minute mit Videoanalyse, sofern geeignetes Material vorliegt. Ich vertraue auf meine Spieler und gehe davon aus, dass es besser ist, dem Gegner unsere Spielweise aufzuzwingen. Meine „dicken“ Jungs in der Offense Line werden mich dabei unterstützen.

Redaktion: Und wie bereitest Du Dich speziell auf die Spiele gegen die Radebeul Suburbian Foxes vor, denn dort spielen viele ehemalige Crusader-Spieler/Coaches, die Euch ja gut kennen?

René: Der größte Vorteil der Foxes für uns ist der kurze Anfahrtsweg. Remo, der Headcoach der Radebeuler, war mein erster Trainer in der Jugendmannschaft von Marienberg. Wahrscheinlich ist er einer der wichtigsten Übungsleiter des sächsischen Footballs. Er hat in Leipzig, Marienberg, Chemnitz, Dresden, Döbeln und Radebeul seine Spuren hinterlassen und somit zum Aufbau unseres Sportes im Freistaat

entscheidend beigetragen. Einen kleinen Vorteil erhoffe ich mir, er kennt mich nur als Spieler. Natürlich kann ich mit seiner Erfahrung nicht mithalten. Aber die Spiele gegen die Foxes stellen sicherlich ein Saisonhighlight dar und ich freue mich auf diese Zusammentreffen.

Redaktion: Können wir Dich in dieser Saison als Spieler auf dem Feld sehen?

René: Wenn ich das wüsste. Derzeit konnte ich aufgrund der Trainerumstellung wenig trainieren. Ob ich den Trainingsrückstand aufholen und somit den Anforderungen des Defense Coordinators gerecht werde, kann ich nur erhoffen.

Redaktion: Neu als Coach bei Euch ist Matthias Pitsch als Defense-Coordinator und Henrik Ludwig, der ehemalige Defense-Coordinator der Crimmitschau Tornados. Wie ist die Aufgabenteilung im Coaching-Team?

René: Hendrik ist Spezialteam- und Defense Assistent Coach. Ihm ist es zu verdanken, dass ich mich in der frühen Vorbereitungsphase um das Offensetraining kümmern konnte. Matthias ist verantwortlich für die Trainingsgestaltung der Offense, als auch für die Defenseaufstellung und Spielweise. Nicht zu vergessen ist Coach Knusel, welcher sich liebevoll um unsere Liner kümmert.

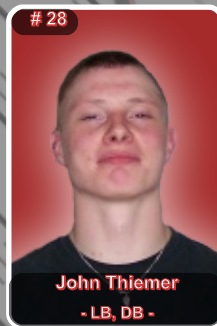
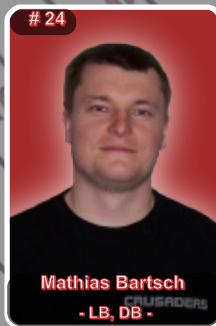
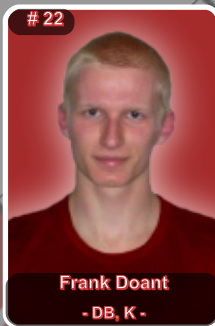
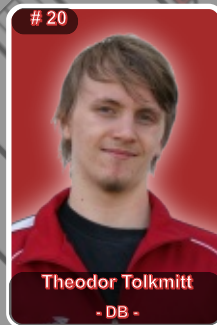
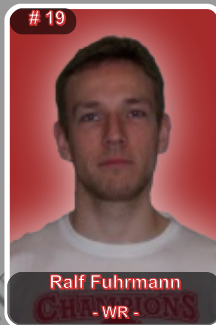
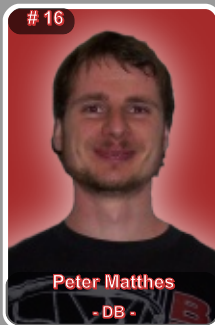
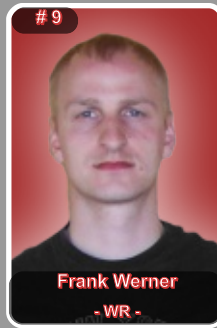
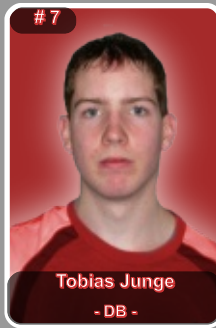
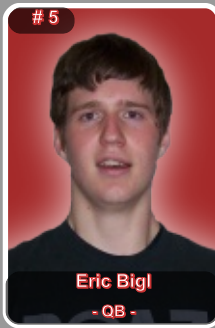
Redaktion: Was ist Dein persönliches Ziel in dieser Saison und was wünschst Du Dir von den Crusaders?

René: Wachsen: menschlich und sportlich.

Redaktion: René, wir danken Dir für das Interview und wünschen Euch eine erfolgreiche Saison.



Player





2010

40



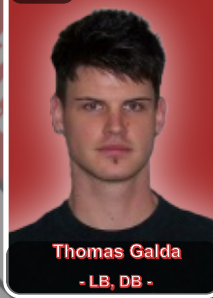
Ralph Mauersberger
- LB, DL -

44



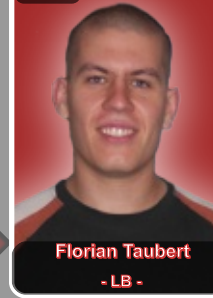
Matthias Pitsch
- RB -

46



Thomas Galda
- LB, DB -

47



Florian Taubert
- LB -

49



Rico Weiße
- RB -

50



Lars Swodenk
- DB -

51



Robert Göthel
- OL -

54



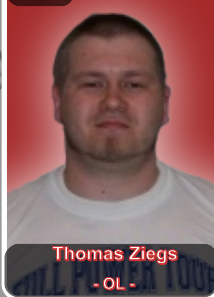
Eric Penno
- DL -

55



Thomas Otto
- DL -

56



Thomas Ziegs
- OL -

59



Jens Paul
- DL, OL -

60



Jan Findeisen
- OL -

62



Felix Prehl
- DL -

63



René König
- DL, LB -

66



Martin Löpelt
- OL -

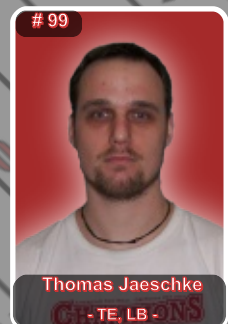
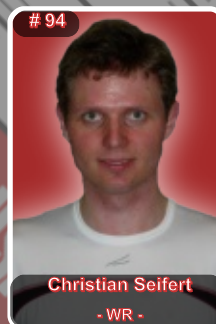
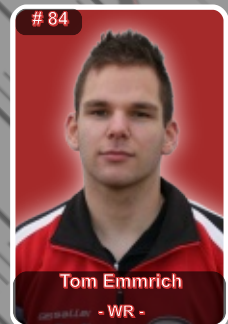
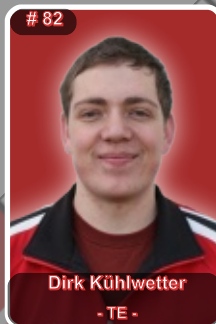
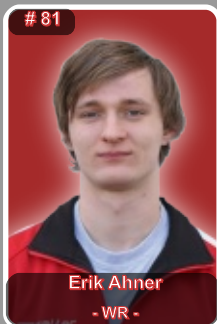
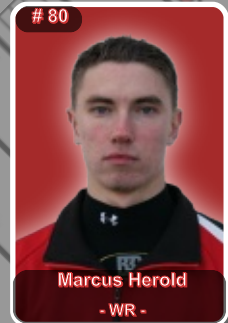
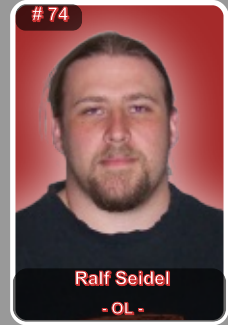
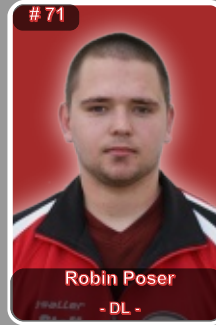
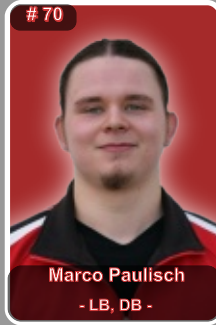
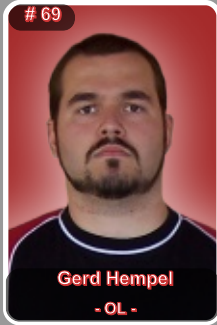
67



Dirk Köhler
- OL -



Player





Coaches

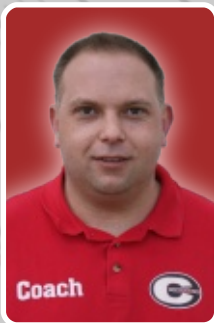


René König
Offense Coordinator

1995 - 1997 Spieler bei den Crusaders
2003 - 2008 Spieler bei den Crusaders
seit 2008 Coach bei den Crusaders

Matthias Pitsch
Defense Coordinator

bis 2004 Spieler der Dresden Monarchs II
bis 2006 Spieler der Dresden Monarchs Royal Guards (Flag)
seit 2006 Spieler bei den Crusaders
seit 2010 Coach bei den Crusaders

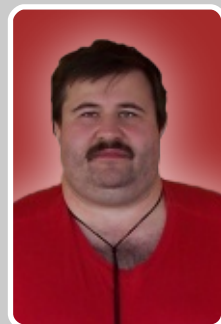


Hendrick Ludwig
Assistant Coach

seit 2001 Mitglied Chemnitz Crusaders
2005 - 2009 Defense Coordinator der Crimmitschau Tornados
seit 2010 Coach bei den Crusaders

Sven Schreyer
Assistant Coach

1994 - 1998 Spieler bei den Crusaders
seit 1996 Schiedsrichter American Football
seit 2008 Assistant Coach bei den Crusaders



Jacqueline Mau
Assistant Coach

1983 - 1989 Leichtathletin TGA K.-M.-St.
1989 - 1990 Leichtathletin SC K.-M.-St.
1990 - 2007 Leichtathletin LAC Erdgas Chemnitz
seit 2008 Assistant Coach bei den Crusaders



Staff & Helping Hands

Leider konnten nicht alle, der vielen, vielen netten Helferinnen und Helfer hier abgebildet werden. Auch an sie ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement!

Nicole Geweniger

Markus Putschli

David Herberholz

Susanne Hoppe

Eva Mauersberger

Ronny Pohl

Gerd Riedel

André Rölke

Andrea Michler

Steve Sickert

Jan Kolwig

Marco Müller

Damian Putschli

Claudia Kolwig

Sabine & Jessica Pfab

IMPRESSUM

Redaktion: Michael Nüßner, Jan Kolwig, Ralph Mauersberger, Mike Pfab, Ronny Pohl, René König, Jan Schlosshauer, Dirk Pohl
Chefredakteur, Layout und verantwortlich für den Gesamthalt (V.i.S.d.P.):

Dirk Pohl

Bernauer Str. 123 A, 13507 Berlin

www.pohl-projekt.de



Unsere Sponsoren

Ohne vielseitige Unterstützung haben es auch die Chemnitz Crusaders schwer. Deshalb bedanken sie sich recht herzlich bei Ihren Sponsoren und möchten Sie hier lobend erwähnen!

VIELEN DANK!



der treibstoff
kreative kommunikation





Die Gegner



Wernigerode Mountain Tigers

Mittlerweile altbekannt ist das Duell gegen die Wernigerode Mountain Tigers. Die Harzer Footballer haben sich nach einem Jahr in der Oberliga den Wiederaufstieg in die Regionalliga Ost auf die Fahnen geschrieben. Für dieses Ziel haben sie sich im Coaching- und Spielerbereich mit erfahrenen Amerikanern prominent verstärkt. Der neue **Headcoach Mike Garza** hat bereits umfangreiche Erfahrungen in Footballdeutschland sammeln können. Mit den Leipzig Lions, Magdeburg Virgin Guards, Jenaer Hanfrieds und den Plattling Black Hawks liegen teilweise hochklassige Teams auf seinem Weg als Coach in Deutschland. Der Amerikaner kann sowohl auf spielerische, als auch auf Trainererfahrungen zurückgreifen und ist ohne Zweifel ein Gewinn für die Mountain Tigers. Neben diesem Zugang vermelden die Harzer einen weiteren Amerikaner, der die Position des Quarterbacks besetzt. Mit **Martin Ringeisen** haben sie einen semiprofessionellen Spieler gefunden, der trotz seiner erst 25 Jahre auf eine recht lange Karriere zurückblickt. 2009 spielte er in Österreich bei den Linz Steelsharks, die in dieser Saison allerdings alle acht Spiele verloren. Dennoch wissen die Crusaders **Martin Ringeisen** als kompetenten verlängerten Arm des Wernigeröder Headcoaches Ernst zu nehmen und zu respektieren. Bisher trafen die Crusaders neun Mal auf die Mountain Tigers. In den zumeist spannenden und hart umkämpften Duellen verließen sie vier Mal als Sieger das Feld. Wir können uns also auf zwei spannende Spiele freuen.

Bisherige Spiele:

26.04.1997 WMT : CC 08:46 (OLO)

03.05.2003 WMT : CC 38:06 (OLO)

05.07.2003 CC : WMT 14:08 (OLO)



Headcoach Remo Wolf mit den Radebeul Suburban Foxes

- 28.05.2005 CC : WMT 00:10 (OLO)
- 13.08.2005 WMT : CC 25:00 (OLO)
- 15.05.2006 CC : WMT 09:11 (OLO)
- 23.09.2006 WMT : CC 21:17 (OLO)
- 24.05.2008 CC : WMT 29:21 (RLO)
- 31.08.2008 WMT : CC 14:18 (RLO)



Radebeul Suburban Foxes

Obwohl die Suburban Foxes als Aufsteiger in die Oberliga kommen, handelt es sich dennoch um teilweise alte Bekannte. Einige Spieler der ehemaligen zweiten Mannschaft der Dresden Monarchs, die zwischenzeitlich zwei Jahre in Chemnitz spielten, sind maßgeblich am Entstehen der Tackle-Mannschaft in Radebeul beteiligt. Mit **Remo Wolf** sicherten sich die „Vorstadtfüchse“ einen erfahrenen Headcoach, der auch in Chemnitz lange Jahre tätig war und den Grundstein für den erneuten sportlichen Erfolg legte. Nach zwei Jahren Verbandsliga sind die Suburban Foxes als Bester der Liga sportlich aufgestiegen und wollen die Saison 2010 zur Etablierung in der Oberliga Ost nutzen und sich bestmöglich in der Tabelle platzieren. Mit weiteren Zugängen aus Dresden sollten die Foxes dieses Ziel problemlos erreichen können.



Oberliga Ost 2010

Und sie wollen die Saison nutzen, um weiterhin auf American Football im Elbtal aufmerksam zu machen und auch neue Spieler für das recht erfolgreiche Flagteam zu gewinnen.

In einem offiziellen Ligaspiel standen sich beide Teams noch nicht gegenüber. Dennoch können die die beiden Spiele in diesem Jahr zweifellos als Derby bezeichnet werden, die Einiges an Spannung und schönen Spielzügen erwarten lassen.

Bisherige Spiele: keine



Spandau Bulldogs

Mit den Spandau Bulldogs kommt einer von acht Hauptstadt-Klubs nach Chemnitz. Diese Anzahl an Vereinen macht auch gleich deutlich, wie schwer eine Einschätzung der Bulldogs vor der Saison fällt. Es gibt eine Unmenge guter Spieler in Berlin und Umgebung. Allerdings lässt sich eine klare Aussage zur Stärke eines Berliner Teams erst nach Saisonbeginn treffen, wenn klar ist, welcher Spieler bei welchem Team spielt. Trotz zweier Erstliga- und eines Regionalligateams in der Hauptstadt tauchen regelmäßig sehr gute Spieler bei den unterklassigen Teams auf. Viele Spieler beispielsweise laufen zum Ende



Die Spandau Bulldogs aus Berlin:
Wie stark werden sie sein?

der erfolgreichen Karriere noch eine oder zwei Spielzeiten bei dem Verein auf, von dem sie ehemals starteten. So spielen einige Ex-Bundesligaspieler oder auch Amerikaner bei eben diesen Mannschaften. Die Coaches der Crusaders können sich also nur auf die bisherigen Begegnungen beziehen, die allesamt die Chemnitzer gewannen. Doch das soll nicht über die an Spannung bis zur letzten Sekunde reichen Spiele hinwegtäuschen. So haben die Crusaders im Mai 2007 ihr knappstes Spiel bei den Spandauern bestritten. Bis wenige Sekunden vor Schluss stand es 0:0, als Kicker **Mike Pfab** seinen Fieldgoalversuch zum vielumjubelten 0:3-Endstand verwandelte. Leider wurden die Spiele der Bulldogs in der Saison 2007 im nachhinein jeweils 0:20 gewertet, da die Westberliner nicht zu allen Spielen antraten. Mittlerweile haben sich die Bulldogs in zwei Jahren Verbandsliga rehabilitiert und sind nach den Suburban Foxes als zweite der Verbandsliga Ost 2009 in die OLO2010 aufgestiegen. Wie bei den Sachsen zählen auch da die Stabilisierung in dieser Liga und ein gesicherter Mittelfeldplatz als Ziel. Für eine Überraschung sind die Bulldogs jedoch jederzeit gut. Vielleicht stellen sie dem einen oder anderen Favoriten ein Bein. Die Crusaders sind auf alle Fälle aus den bisherigen harten, aber fairen Spielen gewarnt und werden die Spandauer nicht unterschätzen.

Bisherige Spiele:

06.08.2005 CC : SB 16:06 (Wertung nach wetterbedingtem Abbruch)

10.09.2005 SB : CC 20:23

26.05.2007 SB : CC 00:20 (Wertung nach Rückzug SB)

02.09.2007 CC : SB 20:00 (Wertung nach Rückzug SB)

Rostock Griffins

Auf das Team von der Ostseeküste trafen



Die Gegner 2010



Einer der physisch starken
Rostocker von 2007

die Crusaders bisher nur zweimal in der Saison 2007. Beide Spiele gewannen die in dieser Saison ungeschlagenen Sachsen. Daraus lassen sich jedoch keine Schlussfolgerungen über die Stärke der damaligen Rostock Baltic Blue Stars ziehen. Beide Spiele wurden hart geführt und die Chemnitzer gewannen nur auf Grund ihrer damaligen technischen Fähigkeiten. Viele Spieler der damaligen Mannschaft sind nun jedoch nicht mehr dabei, was zu einem ausgeglichenen, wenn nicht gar zugunsten der Griffins auszulegenden Stand für diese Saison führt. Auf Grund der regionalen „Abgeschlossenheit“ der Mecklenburger kursieren derzeit nur Gerüchte über deren Zu- und Abgänge. Diese jedoch lassen einiges an Klasse und Qualität versprechen. Ohne Zweifel sind die Rostock Griffins in dieser Saison zu den stärkeren Gegnern zu zählen. Ein großes Manko stellen für sie jedoch die weiten Wege zu den Auswärtsspielen dar, die insgesamt mehr als 5.500km sind. Da auf der anderen Seite allerdings aber auch alle Teams der OLO2010 mit den entsprechenden Belastungen nach Rostock fahren müssen, ist eine gewisse Heimstärke der Griffins zu erwarten. Ziel für die sehr physisch auftretenden Rostocker dürfte ein Platz in der oberen Tabellenhälfte sein, was aus unserer Sicht sehr wohl machbar ist.

Bisherige Spiele:

26.08.2007 RBBS : CC 00:25

22.09.2007 CC : RBBS 07:00



Halle Falken

Zu den Teams, deren Wege sich in den letzten Jahren am häufigsten mit denen der Crusaders kreuzten, zählen zweifelsohne die Halle Falken. Ehemals mit einem Jugendteam in die Existenz gestartet, haben sie sich zu einem festen Bestandteil im Osten von Footballdeutschland gemausert. Von den bisher sechs Spielen gewannen die Crusaders fünf. Fest in der Erinnerung verankert bleibt das Heimduell 2006, dass im Rahmen des „Tag der Sachsen“ in Marienberg ausgetragen wurde. Besonders, weil der Sieg damals recht eindrucksvoll ausfiel. Die Stärke des Teams von der Saale liegt vor Allem in deren recht wendigen und passgenauen Quarterbacks. Der Spielertrainer führte die Falken die letzten Jahre meist zu stabilen Saisonergebnissen. Immer wieder werden sie auch von ehemaligen Spielern der Leipzig Lions verstärkt, was sie vor der Saison zu nicht ausrechenbaren Gegnern macht. Nach den letzten Jahren in der Oberliga ist zu erwarten, dass die Hallenser nun einen Platz im oberen Tabellendrittel anpeilen, welcher unter Umständen zum Aufstieg in die Regionalliga berechtigen würde. Genaueres werden wir wohl am 2. Mai 2010 erfahren, wenn die Crusaders die Halle Falken zum ersten Spiel der Saison 2010 auf dem heimischen UstiField empfangen.

Bisherige Spiele:

04.06.2005 HF : CC 00:18

20.08.2005 CC : HF 33:00

11.06.2006 HF : CC 20:00

02.09.2006 CC : HF 35:00

28.04.2007 CC : HF 24:06

23.06.2007 HF : CC 00:28

Ralph Mauersberger



Unsere Sponsoren

Ohne vielseitige Unterstützung haben es auch die Chemnitz Crusaders schwer. Deshalb bedanken sie sich recht herzlich bei Ihren Sponsoren und möchten Sie hier lobend erwähnen!

VIELEN DANK!

f:BOX 17 **Freie Presse**
CHEMNITZER ZEITUNG

HOF

HALL OF FAME.DE

Hendrik Ludwig

Hauptvertretung der Allianz

Webergasse 1

09111 Chemnitz

Telefon 03 71.49 57 98 99

Telefax 03 71.49 57 98 12

hendrik1.ludwig@allianz.de



PLANET

ELEKTRONIK

SACHSEN

FERNSEHEN



SPORTCASINO

████████████████████

Franke & Hiebner GbR

Straße Usti-nad-Labem 42

0371 / 28 23 370

SUBWAY



Abschied

In einer Mannschaftssportart wie American Football mit einem Kader von mehr als 50 Spielern ist es jedes Jahr aufs Neue ein Kommen und Gehen. Gerade durch den hohen Anteil an Studenten sieht man auch in Chemnitz neue Gesichter und dafür alte nicht mehr. Private und berufliche Gründe oder sportliche Herausforderungen sorgen zusätzlich für Abgänge.

So verließen Ende 2009 wieder mehrere Spieler die Crusaders. Aus beruflichen Gründen waren das Marco Körner (RB #46) und Steven Kiewewetter (WR #82). Thorsten Ludwig (OL #54) zog es aus dem gleichen Grund nach Berlin, wo er bei den Rebels seine neue sportliche Heimat fand. Der Beruf und seine gesundheitliche Verfassung zwangen auch Robert Tiedge (WR #80) die Footballschuhe an den Nagel zu hängen. Auch Markus Haselberger (LB #94) und Sven Patza (OL #63) gingen, nach überstandener



Marco Körner RB #46



Thorsten Ludwig OL #54

Verletzung, wobei Letzterer in Abhängigkeit seiner Arbeitsstelle noch einmal in der 1. Bundesliga „angreifen“ will.

Auf zwei Abgänge möchte ich besonders eingehen.

Zum ersten wäre das unser langjähriger **Quarterback Daniel Püngel (#7)**. Bereits im Verlauf der Saison 2009 ging er, bedingt durch einen Jobwechsel, nach Berlin. Er nahm aber die zusätzliche Belastung auf sich und reiste an den Wochenenden zum Training nach Chemnitz bzw. zu den Punktspielen der Crusaders. Mit ihm verlieren die Crusaders nicht nur ihren Spielführer, vielmehr auch einen sogenannten „Old-Crusader“, einen Footballer der Region seit der ersten Stunde, und einen Freund, immer vorbildlich, hilfsbereit, trainingsfleißig, tolerant und offen für alles – einen Footballer halt wie er im Buche steht! Nach den Stationen Saxony Hurricanes Marienberg (Jugend), Chemnitz Crusaders, Dresden Monarchs, Hof Jokers (Team A72) und wieder



Steven Kiewewetter WR #82

Sven "Tiny" Patza OL #63



Wir sagen DANKE!

Chemnitz Crusaders wünschen wir ihm alles Gute und dass er in Berlin sein privates und sportliches Glück findet.

Zum zweiten und vielleicht zum schmerzlichsten Abgang der letzten Jahre zählt **Offense Coordinator Ralph Dietrich**, auch bekannt als „Gazelle“. Er teilte der Abteilungsleitung Ende 2009 mit, dass er seine sportliche Zukunft vorerst nicht mehr in Chemnitz sieht. Auch er, als Spieler schon eine Stütze des Teams, hinterlässt große Fußstapfen, die wohl auf längere Zeit nicht gefüllt werden können. Mir persönlich ging dieser Abschied besonders nahe – hab ich mich doch in alten Crusaders Zeiten immer als sein Mentor gefühlt, bin eng mit Ralph befreundet und hab mit ihm und anderen „alten Haudegen“ so manche Schlacht geschlagen. Auch beim Neuaufbau der Crusaders Ende 2001 und bei der Wiederaufnahme des Spielbetriebes als eigenständiges Team 2003 war Ralph Dietrich als Spieler und Organisator treibende Kraft. Er wurde



Offense Coordinator Ralph Dietrich

zur einer Seele des Vereins. 2007 beerbte ich ihn als Abteilungsleiter, sodass er sich mehr auf seine sportlichen Aufgaben konzentrieren konnte. Dies brachte den Crusaders den Aufstieg in die Regionalliga und 2008 den Klassenerhalt in der selbigen. Trotzdem und vielleicht gerade deshalb sah Gazelle den Abstieg 2009 als Zeichen und Möglichkeit sich selbst zu verändern und mit anderen Voraussetzungen, will heißen: noch mehr Fixierung auf seinen Coachingjob ohne ablenkende Vereinsarbeit, in einem anderen Regionalligatteam erfolgreich zu coachen. Seine Wahl fiel auf die Hof Jokers. Die Crusaders und vor allem ich werden Ralph Dietrich in sehr positiver Erinnerung behalten. Er hat unermesslich viel für den Chemnitzer Football getan. Er wird uns fehlen, als Coach und als Mensch. Unsere Tür wird für ihn immer offen bleiben – vielleicht gibt es ja irgendwann mal ein Comeback?

Michael Nübner
Abteilungsleiter Chemnitz Crusaders



Quarterback Daniel Püngel #7



CHEMNITZ CRU

25.04.10 Cottbus Crayfish - CC

02.05.10 CC - Halle Falken

29.05.10 Halle Falken - CC

13.06.10 CC - Wernigerode Mountain Tigers

20.06.10 CC - Radebeul Suburbian Foxes

26.06.10 Rostock Griffins - CC



USADERS 2010

22.08.10 CC - Spandau Bulldogs

29.08.10 Radebeul Suburbian Foxes - CC

05.09.10 Wernigerode Mountain Tigers - CC

11.09.10 CC - Rostock Griffins

19.09.10 Spandau Bulldogs - CC





Im Gespräch

Jan Kolwig ist 41 Jahre alt, Techniker und geht seit 1996 dem American Football nach. Erst als Spieler bei den Dresden Monarchs und ab 2006 im Staff der Chemnitz Crusaders.

Redaktion: Was reizt Dich so sehr am American Football? Warum engagierst Du Dich gerade bei dieser Sportart?

Jan Kolwig: Beim American Football finde ich die Vielzahl an Positionen interessant, dadurch kann jeder, ob groß oder klein, dick oder dünn, an diesem Spiel teilhaben und dennoch ist es ein Mannschaftssport.

Redaktion: Du bist im Staff des Vereins tätig. Was sind genau Deine Aufgaben und wie heißt diese Funktion?

Jan Kolwig: Ich bin bei den Crusaders als Teammanager tätig. Zu den Aufgaben gehören die Organisation der Gamedays, die Ausrüstung unserer Spieler, die Organisation des Trainingslager und vieles mehr.

Redaktion: Als Teammanager, der auch für die Gamedays zuständig ist, hast Du in der Offseason nichts zu tun, oder?

Jan Kolwig: Das ist ein Trugschluss. In der Offseason wird der Grundstein für die neue Saison gelegt. Ich nutze die Zeit zur Überarbeitung der Gameday-Organisation. Fehler, die ich letztes Jahr gemacht habe, sollten nicht noch einmal passieren und ich nutze die Zeit für Sachen, für die ich in der Saison keine oder nur wenig Zeit hätte, wie zum Beispiel der Umbau unseres Equipmentraumes und die Pflege unserer HP.

Redaktion: Benötigt Ihr noch Unterstützung im Staff oder seit Ihr vollzählig? Was muß man mitbringen

oder können, um bei Euch mitzumachen?

Jan Kolwig: Unterstützung wird immer benötigt. Ich würde mich freuen, wenn der eine oder andere noch den Weg zu uns als Helfer finden würde. Besondere Voraussetzungen sind nicht erforderlich.

Redaktion: Wenn man so eingespannt ist wie Du, unterstützt Dich da die Familie oder gibt es auch schon mal den einen oder anderen Rüffel, weil Du zu viel machst?

Jan Kolwig: Ohne die Unterstützung meiner Familie würde vieles nicht so laufen, denn meine Frau übernimmt z. B. während des Gamedays das Zepter in der Teamzone und mein Sohn Steve ist Balljunge.

Redaktion: Du warst mal Deutscher Meister im Herren-Flagfootball. Wie oft und wann war das? Welche Position hast Du gespielt?

Jan Kolwig: Ich habe 1999 die Dresden Royal Guards mit gegründet, mit denen bin ich 2006 Deutscher Meister im Flag Football geworden. Insgesamt hat das Team 3 mal den Meistertitel geholt. Gespielt wurde 9on9, eine Variante des Flagfootball, wo aktiv geblockt werden durfte. Ich habe auf



Familie Kolwig



mit Jan Kolwig



Jan beim Reparieren während des Spieles

der Position eines Offense-Lineman gespielt.

Redaktion: Wenn man über so viel Fachwissen und Spielverständnis verfügt, dann bietet sich ein Engagement als Coach doch förmlich an. Warum coacht Du nicht und wie bringst Du statt dessen Dein Wissen mit ein?

Jan Kolwig: Nun, das ist eine gute Frage, diese Option besteht sicherlich, jedoch komme ich aus Dresden und arbeite im Schichtdienst, was eine regelmäßige Teilnahme am Training ausschließt.

Redaktion: Du wohnst in Dresden. Warum engagierst Du Dich dann in Chemnitz? Was gefällt Dir hier so sehr?

Jan Kolwig: Das Team in Chemnitz ist wie eine große Familie, die Arbeit wird geachtet und geschätzt und andererseits gibt es auch Spieler, welche ebenfalls aus Dresden nach Chemnitz zum Training fahren. Auch die Organisationsstruktur des Vereins ist gut ausgebildet, was die Arbeit hier angenehm gestaltet.

Redaktion: Was war Dein schönstes Erlebnis bei den Crusaders?

Jan Kolwig: Zweifelsfrei war das der Aufstieg 2007 in die Regionalliga.

Redaktion: Was ist Dein persönliches Ziel in dieser Saison und was wünschst Du Dir von den Crusaders?

Jan Kolwig: Ich wünsche mir, dass ich alles (privat und hier im Verein) unter einen Hut bekomme. Von den Crusaders wünsche ich mir vor allem Durchhaltevermögen und das wir Personell ohne große Probleme und Verletzungen gut durch die Saison kommen.

Redaktion: Jan, wir danken Dir für das Interview und wünschen Euch eine erfolgreiche Saison.

Mit Jan Kolwig sprach Dirk Pohl



Jan Kolwig

MVP 2010

Am Ende eines Jahres werden die wichtigsten Spieler der zurückliegenden Saison geehrt. Herzlichen Glückwunsch!



Best Offense Player 2009
Mike Pfab K, P, WR #1



Best Defense Player 2009
Jan Schloßhauer LB #50



Best Rookie 2009
Ralf Seidel DL #74



Offseason



Die Superbowl-Party fand im "Treff am Campus" (TAC) (Mensa in Chemnitz) statt. Anwesen waren Crusaders, Varlets und Gäste. Sie konnten das Spiel live auf einer Großbildleinwand verfolgen.



Crusaders unterstützen die Kindersportschule Schott durch die zur Verfügungstellung von original Football-Ausrüstung am Eröffnungstag und durch freien Eintritt der 5-7 jährigen bei einem Crusader-Spiel. Ein Highlight war das Weitwerfen mit den Football.



Fotografische Eindrücke von der Premiere "Blind Side" von Hans Viktor Alexis Fährmann, © 2010 <http://www.hva.pro.tc/>



Auf Einladung der Wild Boys (Eishockey-Regionalliga) waren über 20 Varlets und Crusaders anwesend. 8 Spieler in voller Ausrüstung haben vor dem Spiel eine Gasse für die Eishockeyspieler gebildet. In der Halbzeitpause: Einige Spieler versuchten von der Spielmitte das Tor zu treffen. Leider ohne Erfolg!



Und immer wieder Training ...



Spielregeln

Spielfeld

Gespielt wird auf einem 120 Yards (knapp **110 Meter**) langen und reichlich 53 Yards (reichlich **48 Meter**) breiten Spielfeld, das in zwölf gleich große Abschnitte zu je 10 Yards unterteilt ist. Begrenzt wird das Spielfeld durch die beiden Endzonen, denen im Spielverlauf eine besondere Bedeutung zukommt. Am Ende dieser Endzonen befinden sich zusätzlich die Torstangen (**Goalposts**), die für einige Möglichkeiten der Punktedvergabe wichtig sind. Die 100 Yards zwischen den Endzonen werden als aktives Spielfeld genutzt. Ausgehend von den Endzonen sind aller 10 Yards Querlinien als Orientierungshilfe eingezeichnet und mit den jeweiligen Yardmarkierungen versehen. Die Zählung der Yardmarkierungen beginnt an beiden Endzonen bei Null und trifft sich bis 50 Yards in der Feldmitte. In Längsrichtung des Spielfeldes sind die so genannten „hash marks“ aufgezeichnet. Sie dienen der korrekten Platzierung des Balls durch die Schiedsrichter. Endet ein Spielzug beispielsweise außerhalb dieser hash marks, wird der Ball vor dem nächsten Spielzug auf der nächstliegenden hash mark platziert.

Spielidee und Taktik

Grundgedanke des Spiels ist **Raumgewinn**. Die Spielrichtung ist jeweils von Endzone zu Endzone. Das Erreichen dieser Endzonen wird mit Punkten belohnt. Daraufhin wechselt das Angriffsrecht. Es stehen pro Team elf Spieler auf dem Feld, wobei sich immer eine Offense und eine Defense gegenüber stehen. Football wird landläufig auch als „**Rasenschach**“ bezeichnet. Durch eine Vielzahl an Spielsituationen, Aufstellungsmöglichkeiten und Spielzügen sowie die individuellen Stärken und Schwächen des Teams läuft

das Spiel auf ein taktisches Spiel zwischen den beiden Trainerstäben hinaus. Die komplexen Regeln lassen viel Freiraum auch für ausgefallene Spielzüge. Die Spielzeit beträgt in Europa **4 x 12 Minuten**, wobei die Pause zwischen zweitem und drittem Quarter als Halbzeit genutzt wird.

American Football wird als eine Folge von Spielzügen gespielt. Alle aufeinander folgenden Spielzüge eines Teams werden **drive** genannt. Mit dem Münzwurf (**Cointoss**) wird der erste Angreifer ausgelost. Dessen Team empfängt den Ball nach dem Kickoff und trägt ihn möglichst weit in Richtung der gegnerischen Endzone zurück (**Kickoff-Return**). Wenn der Return beendet ist, hat die angreifende Mannschaft (Offense) vier Versuche zum Überwinden von mindestens 10 Yards. Ist das geschafft, erhält die Offense jeweils neuerliche vier Versuche, bis sie entweder punktet oder, wenn keine 10 Yards überwunden wurden, das Angriffsrecht wechselt. Dies kann durch einen durch die Offense ausgespielten, aber nicht erfolgreichen vierten Versuch geschehen, oder durch einen so genannten **Punt**. Beim Punt wird der Ball möglichst weit zum Gegner gekickt, um diesem einen möglichst weiten Weg bis in die Endzone zu verschaffen.

Bei den Spielzügen wird zwischen **Laufspielzügen** und **Passspielzügen** unterschieden. Laufspielzüge werden durch übergeben oder einfaches Zuwerfen des Balles (kein Vorwärtspass) an einen Ballträger begonnen. Jeder Offensespieler außer Offenselinespielern kann Ballträger sein. Der Ballträger versucht nach der Ballübergabe soweit wie möglich in Richtung der gegnerischen Endzone zu kommen, wobei seine Mitspieler ihm den Weg freiblocken. Der Spielzug endet mit dem Zu-Boden-bringen des Ballträgers oder wenn er das Spielfeld verlässt.

Bei Passspielzügen versucht der



So funktioniert es!

Quarterback den Ball zu einem regulären Ballempfänger (**Wide receiver, Tightend, Runningback**) zu werfen, der eine vorher festgelegte Passroute läuft. Dabei muss sich der Werfer hinter der Anspielinie (**Line of Scrimmage**) befinden. Nach einem gefangenen Pass darf der Passempfänger noch so weit laufen und Raumgewinn verbuchen, bis er getackelt wird (**YAC – Yards after Catch**). Der nächste Spielzug beginnt an der Stelle, an der der vorherige beendet wurde, allerdings zwischen den hash marks. Pro Spielzug darf nur ein Vorwärtspass gespielt werden. Die Offenselinespieler dürfen bei einem Vorwärtspass die Line of Scrimmage nicht vor dem geworfenen Pass überqueren. Wird der Quarterback getackelt, bevor er den Pass geworfen oder die Line of Scrimmage überschritten hat, gilt das als Quarterbacksack. Da damit ein nicht erfolgreicher Versuch mit meist großem Raumverlust einhergeht, ist ein Sack für die Defense ein großer Erfolg.

Punkte

Punkte können erzielt werden, wenn der Football durch einen Laufspielzug (**Rush**) in die Endzone getragen oder durch einen Passspielzug (**Pass**) in der Endzone gefangen wird. Dabei ist wichtig, dass bei einem Pass der Spieler den Ball kontrolliert, also sicher gefangen hat, und sich mindestens ein Bein des Spielers im Feld befindet. Beim Lauf genügt es, wenn der Ball die (imaginäre) Endzone berührt, während sich der balltragende Spieler auch außerhalb der Endzone befinden kann (allerdings nicht vorher im Aus). Ebenso verhält es sich, wenn ein Spieler nach einem erfolgreichen Passfang (**Catch**) in die Endzone läuft, wobei dann der gesamte zurückgelegte Weg als Catch zählt. Beide Varianten werden als Touchdown bezeichnet und bringen dem erfolgreichen Team sechs Punkte. Touchdowns können

auch nach abgefangenen Pässen (**Interceptions**) oder Ballverlusten der Offense (**Fumbles**) erzielt werden, wenn der Ball direkt in die Endzone der Offense zurück getragen wird.

Sollte der Offense das Erreichen eines Touchdowns nicht möglich erscheinen oder die verbleibende Spielzeit reicht für den zurückzulegenden Weg nicht aus, kann der Ball durch die gegnerischen Torstangen gekickt werden. Durch ein solches **Field Goal** erzielt man drei Punkte.

Nach einem erzielten Touchdown hat die angreifende Mannschaft zudem die Möglichkeit, den Spielstand durch den Zusatzpunktversuch (**Point after Touchdown oder PAT**) weiter zu erhöhen. Dabei kann zwischen dem relativ sicheren Kicken durch die Torstangen (ein Punkt) oder der wesentlich schwerer zu erzielenden **two-point-conversion** (zwei Punkte) gewählt werden. Beide Varianten starten an der 2-Yard-Line, wobei bei der Two-Point-Conversion der Ball mit einem regulären Spielzug in die Endzone getragen oder gepasst werden muss.

Darüber hinaus kann die verteidigende Mannschaft einen **Safety** erzielen (Stoppen des Ballträgers in dessen eigener Endzone), der der Defense zwei Punkte sowie das Angriffsrecht bringt. Eine letzte, aber eher seltene Möglichkeit zu punkten besteht darin, dass die Verteidigung bei einem Zusatzpunktversuch den Ball erobert und über das gesamte Feld in die Endzone der Offense trägt. Dafür erhält die Defense zwei Punkte, da dies die maximal mögliche Punktzahl für die Offense in diesem Point after Touchdown ist.

Ralph Mauersberger

| | |
|-----------------------------|------------------------------|
| Touchdown | 6 Punkte |
| Fieldgoal | 3 Punkte |
| Point after Touchdown | 1 Punkt |
| Two-Point-Conversion | 2 Punkte |
| Safety | 2 Punkte (und Angriffsrecht) |
| erobertes PAT zum Touchdown | 2 Punkte |



Zeichenerklärungen



Illegal use of hands:
Unerlaubter Einsatz der Hände oder Arme



Ineligible receiver downfield:
Nichtberechtigter Fänger



Intentional grounding:
Absichtlich geworfener, nicht fangbarer Pass zur Spielzeit-ersparnis



Pass interference:
Behinderung eines Passempfängers



Roughing the kicker:
Behinderung eines Kickers



Tripping:
Beinstellen



Unsportsmanlike conduct:
Unsportliches Verhalten



Touchdown, field goal-good or extra point-good



Safety



Penalty refused, incomplete pass or missed field goal:
Strafe abgelehnt, Fehlversuch



First Down:
Erster Versuch



Time-out:
Spielzeit wird gestoppt



Time-in:
Spielzeit läuft wieder



Touchback:
Ball nach Kickoff oder Punt In der Endzone



Personal foul



Loss of down:
Verlust von Versuchen



Clipping:
Illegales Blocken von hinten



Delay of game:
Spielverzögerung



Encroachment or offside:
Verletzung der neutralen Zone



False start:
Frühstart oder unerlaubte Formation



Holding:
Halten



Illegal cut:
Unerlaubter Block



Illegal motion:
Unerlaubte Bewegung im Rückraum

Zeichnungen mit freundlicher Genehmigung von Montana (c) und www.win-football.de zur Verfügung gestellt.



Interessante Seiten im Netz



www.afvs.de

Offizielle Homepage des AMERICAN FOOTBALL
VERBAND SACHSEN

Jede Menge Infos von den Sächsischen
Teams zu den Themen Tackle, Flag und
Cheerleading!

www.football-aktuell.de

- GFL/GFL2 -

- NFL -

- Alle Ligen -

- Spielpläne -

- Interviews -

- Tabellen -

Alles, was man
über Football
wissen muss!

- Fotos -

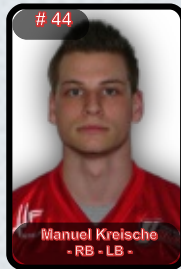
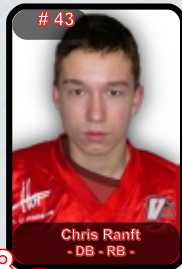
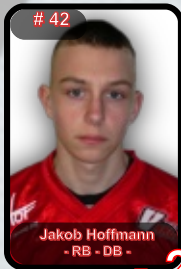
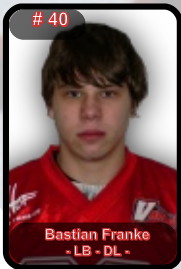
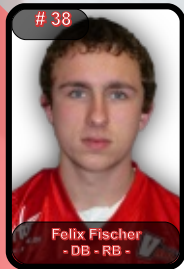
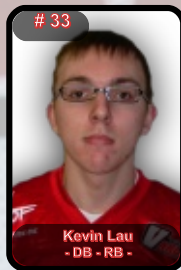
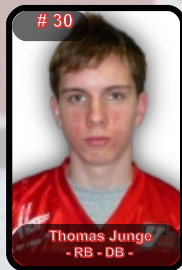
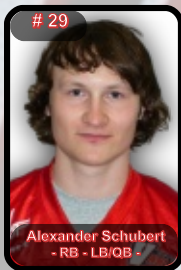
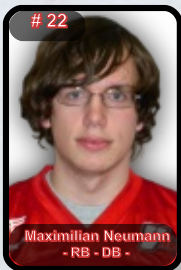
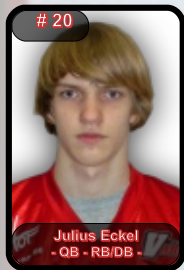
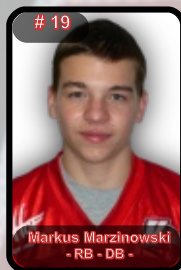
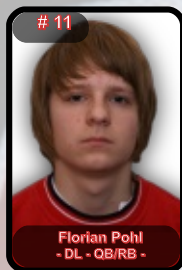
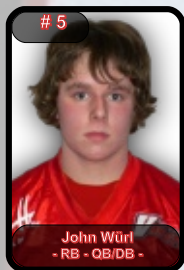
- News -

- EUROPA -

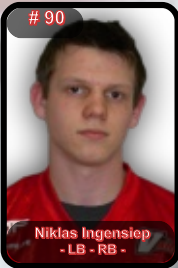
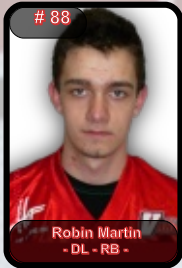
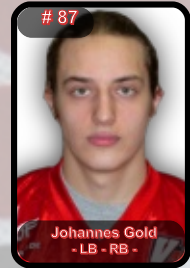
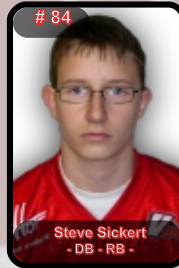
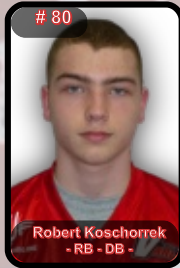
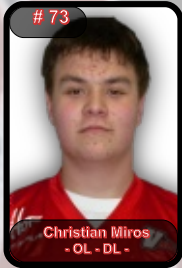
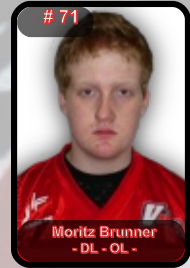
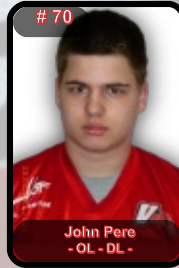
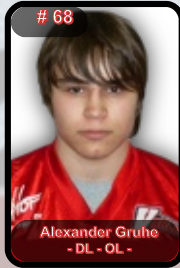
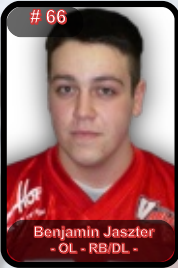
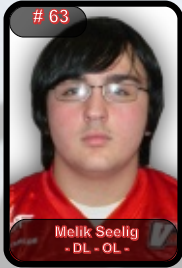
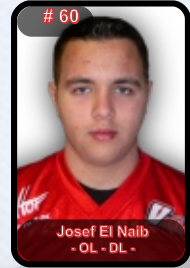
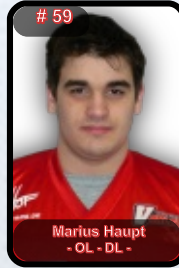
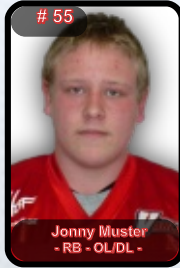
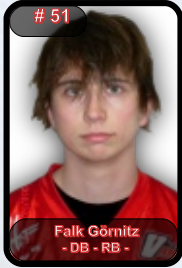
Chemnitz Varlets



Varlets-Team 2010



die Crusaders Jugend



Defense Coach
Jan Schloßhauer

Head Coach
Mike Pfab

Assistant Coach
Michael Nüßner

Chemnitz Varlets

Seit dem letzten Jahr hat sich im Bereich Jugendfootball der Chemnitz Crusaders eine Menge getan. Jeder, der sich für Football in Chemnitz interessiert, sollte jetzt auch die Chemnitz Varlets, die „Knappen“ der Kreuzritter kennen.

Nach einem personellen Boom über den Jahreswechsel 2008/2009, begründet durch eine sehr gute Arbeit im Jugendbereich vor allem durch Headcoach **Mike Pfab**, konnte das Ziel Teilnahme am 9er Tackle Liga Spielbetrieb erreicht werden.

Und mehr als das. Die Varlets konnten auf Anhieb mithalten und schlossen die Saison mit einer ausgeglichenen Bilanz ab. In den Spielen gegen den Ligafavoriten, die Wernigeröder Lynx, war man zwar unterlegen – punktete aber immer. Den Sieg in diesen Partien errang man eher neben dem Platz – die Varlets zeigten der Öffentlichkeit in beeindruckender Art und Weise wie man sich als geschlossenes



Topscorer 2009 Manuel Kreische #44



Ein dickes "Danke Schön" an den
SPONSOR der Varlets:
e-dox

Footballteam präsentiert. Diese Geschlossenheit und weiteres hartes Training ließen deutliche Siege gegen die Jugend der Halle Falken folgen. Die Trainingsinhalte wurden 2009 mehr Richtung Tacklefootball ausgerichtet, wobei die Kooperation mit den **Goethe Gators, dem Flagfootball Projekt des Goethe Gymnasiums Chemnitz** (s.Seite 34), aufrecht erhalten wurde.

Dort spielen immer wieder talentierte, footballinteressierte Jugendliche, die über den Flagfootball zum Tackle finden. Im Laufe der Saison gewann man dadurch und durch andere Werbemaßnahmen immer mehr neue Spieler dazu. So konnten zum Jahresende 2009 die 8 Abgänge aus dem Jugendteam, davon 5 zu den Herren, mehr als kompensiert werden.

Mit einem Kader von knapp 30 Jugendlichen entschied man sich Ende 2009 zum Einstieg in den 11er Tackle Spielbetrieb – ein weiterer **Meilenstein in der Crusaders Jugendfootball Geschichte.**

Dafür wurde auch im

die Crusaders Jugend



Ein herzliches "Danke Schön" an die
Coaches 2009:
Sven Richter und Rico Riedel

Coachingbereich umgestellt.
Headcoach bleibt weiterhin
Mike Pfab. Unterstützt wird er
im Offense und im Linebereich
von **Michael Nüßner**, der bereits
2009 zeitweise als Linecoach
fungierte. Für die Defense
konnte Anfang 2010 **Jan
Schloßhauer** gewonnen werden
– ein erfahrener Spieler der
Herrenmannschaft, der sich
freut seine Erfahrungen der
Jugend weiter zu geben. Seine
rechte Hand bleibt **Bastian
Franke**, der selbst aber noch
mit einem Comeback als Spieler
liebäugelt.

Das Jahr 2010 hält für die
Varlets immense Aufgaben
bereit, die es zu bewältigen gilt.
Zum ersten heißt es den
Spielerstamm weiter zu
stabilisieren und auszubauen,
so dass der Jugendfootball auch
in Zukunft in Chemnitz eine
Perspektive hat.

Dazu sind die Knappen immer
auf der Suche nach neuen
Interessenten im Alter zwischen

2009

Spielergebnisse

| | |
|---|-------|
| Wernigerode Lynx – Chemnitz Varlets | 41:17 |
| Halle Falken Juniors – Chemnitz Varlets | 00:46 |
| Chemnitz Varlets – Wernigerode Lynx | 03:26 |
| Chemnitz Varlets – Halle Falken Juniors | 36:00 |

Tabelle

| | | |
|-------------------------|--------|-----|
| 1. Wernigerode Lynx | 115:26 | 8:0 |
| 2. Chemnitz Varlets | 102:67 | 4:4 |
| 3. Halle Falken Juniors | 06:130 | 0:8 |

Scorer

| | | |
|-----|---------------------|-----------|
| #44 | Manuel Kreische | 38 Punkte |
| #70 | Chris Hammerschmidt | 18 Punkte |
| #7 | Frank Doant | 14 Punkte |
| #29 | Alexander Schubert | 10 Punkte |
| #55 | Jonny Muster | 8 Punkte |
| #20 | Julius Eckel | 6 Punkte |
| #80 | Erik Ahner | 6 Punkte |

14 und 18 Jahren.

Wenn Du also Lust auf Football hast – melde Dich! Du bist herzlich willkommen!

In dieser Saison treffen die Varlets in der
2. Jugendliga Ost auf 3 Gegner. Mit den
Cottbus Young Crayfish und den **Leipzig
Junior Lions** warten zwei echte Brocken auf
das Jugendteam der Crusaders. Beide sind

Chemnitz Varlets



MVP 2009 Erik Ahner #80

Die Jugend der Chemnitz Crusaders freut sich auf Ihren Besuch. Die Heimspiele starten in der Regel immer 11 Uhr vor den Herrenspielen – der Eintritt zu einem Jugend Football Spiel in Chemnitz ist nach wie vor FREI!



Huddle mit Headcoach Mike Pfab

etablierte Jugendprojekte traditionsreicher Footballvereine mit erfahrenem Coachingstaff. Die A-Jugend der Berlin Kobras komplettiert das Teilnehmerfeld, entstanden aus der 2009er B-Jugend. Man darf also gespannt sein auf hoffentlich interessante Spiele.

2010 Spieltermine

- 15.5.10 15:00 Uhr Leipzig Junior Lions - Chemnitz Varlets
- 30.5.10 15:00 Uhr Cottbus Young Crayfish - Chemnitz Varlets
- 13.6.10 11:00 Uhr Chemnitz Varlets - Cottbus Young Crayfish
- 19.6.10 11:00 Uhr Berlin Kobras Juniors - Chemnitz Varlets
- 22.8.10 11:00 Uhr Chemnitz Varlets - Leipzig Junior Lions
- 11.9.10 11:00 Uhr Chemnitz Varlets - Berlin Kobras Juniors

KONTAKT



Chemnitzer Freizeit- und Wohngebietsportverein e.V. Abteilung American Football

Adresse:
Straße Usti nad Labem 42
09119 Chemnitz
E-Mail: info@chemnitz-crusaders.de
Abteilungsleiter Herr Michael Nüßner
Handynummer: 0171-780 7660



Michael Nüßner

Du hast Lust, bei uns mitzumachen?

Entweder als aktiver Sportler oder im
Staff?

Weil Du Leute kennen lernen willst,
die direkt auf andere zugehen und
zum richtigen Zeitpunkt den Kopf
hinhalten? Oder Leute, die andere
auch mal liebevoll umarmen oder
kräftig zupacken können?

Dann schau einfach mal zu einem
Probetraining bei uns vorbei!
Sportsachen einpacken und los geht's.
Wir freuen uns immer über neue
Gesichter.

www.chemnitz-crusaders.de

Goethe Gators

...Und wieder geht eine erfolgreiche Saison der **Goethe Gators, dem Flag Football Team des Johann-Wolfgang von Goethe Gymnasiums**, zu Ende. Der Höhepunkt der Saison war der Sieg in der „Sparkassen Schüler Flag Liga Sachsen“. In der regulären Spielzeit konnten sie acht Siege und zwei Niederlagen, beide gegen die Suburban Foxes, verzeichnen.

Im Finale trafen die Chemnitzer dann erneut auf ihre Erzrivalen der diesjährigen Saison, den Foxes, konnten das Spiel aber dank einer starken Leistung der Abwehrreihen knapp, mit 14:13, für sich entscheiden und wurden somit, als erste Mannschaft aus Chemnitz Sieger der Schüler Flag Liga Sachsen.

Man kann allerdings nicht behaupten, dass die Gators sich nur sportlich weiterentwickelt haben, neben neuen Trikots und einer gewissen Professionalität, konnten auch fünf weitere Spieler für diesen Sport begeistert werden. Die Schüler



C Tobias Junge, QB Florian Pohl und RB Julius Eckel kurz vor dem Snap

der Klassen Zehn **John, Melik, Jakob, Thomas und Robert**, fingen erst im August 2009 an, sich mit der Theorie dieser Form des American Footballs vertraut zu machen und entwickelten sich zu herausragenden Spielern. Wir wollten von zwei dieser Spieler wissen, wieso sie sich dazu entschieden haben, bei den **Goethe Gators** zu spielen:

„Wieso wolltet ihr mit Flag Football in unserer AG anfangen?“

Robert: „Nach einem Urlaub in Kanada, wo ich ein Spiel der Kanadischen Football Liga sah, war für mich klar, dass ich diesen Sport selbst machen wollte, da war die Flag Football AG an unserer Schule genau der richtige Einstieg.“

John: „Ich wollte unbedingt mit Tackle Football anfangen. Da ich aber vorerst noch Respekt vor diesem Körper betonten Spiel hatte, war Flag Football genau der richtige Sport, um Techniken zu erlernen.“



T. Hoffmann (li./New Town Bulls) & Julius Eckel (re./Goethe Gators)

Flag-Football



WR Robert Löschner mit einem kraftvollen Lauf

Auch im Trainerstab bahnen sich neue Veränderungen an. Der bisherige Defensespieler **Tobias Junge** wird in der ersten Saisonhälfte der Saison 2010/11 als Assistenzcoach zu Gange sein.

In der zweiten Hälfte soll dann das Zepher Schritt für Schritt an ihn übergeben werden, da sich der

langjährige und erfolgreiche Headcoach, **Ronny Pohl**, nach einer gewissen Zeit zurückziehen wird. Unter ihm konnten die Gators in drei Jahren einen 2. Platz bei der Chemnitz Challenge, einen 3. und 1. Platz in der Schüler Flag Liga Sachsen und zwei sächsische Vizemeistertitel einfahren.

Alle Schüler, die sich für diese Art des Footballs interessieren, können sich gerne beim Varletstraining (www.chemnitz-crusaders.de) melden oder einfach mit uns über www.goethe-gators.npage.de Kontakt aufnehmen.

Wir hoffen auf weitere große Erfolge und neue Spieler. Schauen wir, was die nächste Saison bringen wird.

Florian Pohl und Tobias Junge
Fotos: Ronny Pohl



Die Mannschaft der Goethe Gators
Gewinner des Sachsen S'cool-Bowl 2010

Vertrauen Sie auf...



individuelle & kompetente Fachberatung
ständig abrufbare Auswahl an PCs und Notebooks
großes & sofort verfügbares Einzelteilsortiment



Wir bieten Ihnen...

ständig erreichbare feste Ansprechpartner
erfahrene Servicetechniker auch für Fremdgeräte
unkomplizierte Hilfe durch unseren Vor-Ort-Service

PLANET-Elektronik



Der Chemnitzer Hardware Discount

Größte Notebook und
TFT-Ausstellung in Chemnitz!

Wir bieten Ihnen...

Telefonhotline für Bestellung und Service
großes Online Informations- und Warenangebot
Finanzierungs- und Leasingsservice



ELEKTRONIK

Mo-Fr 10-20 Uhr Sa 10-18 Uhr
Neefestr.34-38, 09119 Chemnitz